

Chor: In gleicher Höhe wie das Langhaus; ein Kreuzrippengewölbejoch mit kleinen Konsolen wie im Stichkappe abgetrennt. Die Wände durch je einen breiten Pfeiler geteilt; das westliche Feld spitzbogig, oben abgerundet, mit abgeschrägten Gewänden. Im N. Segmentbogentür, darüber flache Rundbogennische. Im Altarraum (um eine Stufe erhöht), der in fünf Seiten des Achteckes abgeschlossen ist, vier Rundbogenfenster mit abgeschrägter Laibung.

Chor.

Turm: Untergeschoß; quadratisch, gratgewölbt, mit Segmentbogentür gegen O. und darüber rechteckige Lünette. Gegen N. ebensolche Tür in abgeschrägter Laibung; gegen W. moderne Tür zur Sakristei.

Turm.

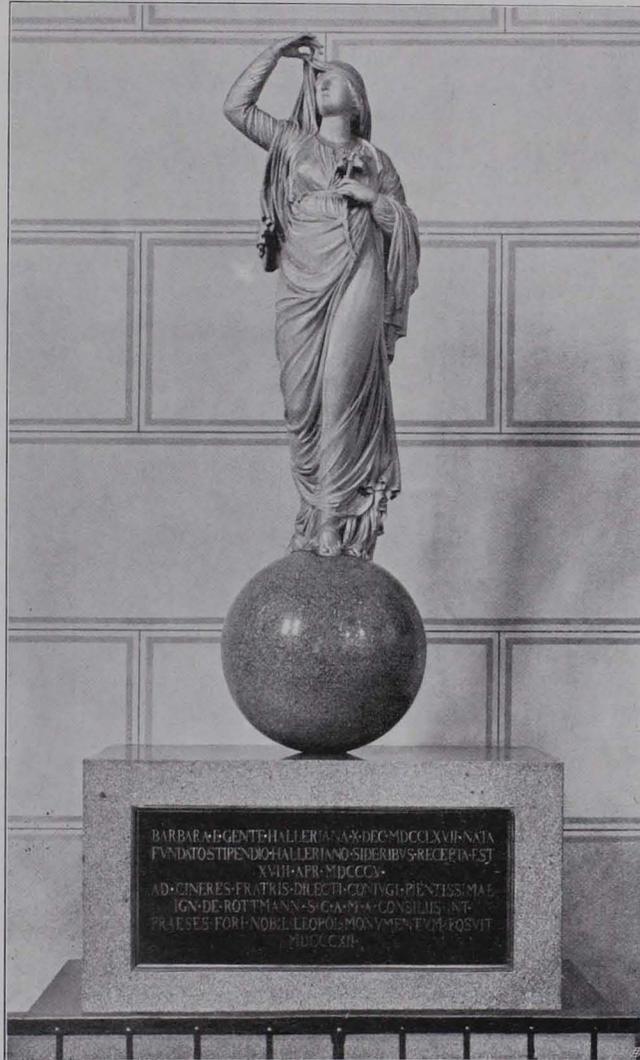


Fig. 109 Penzing, Pfarrkirche, Grabmal Rottmann (S. 94)

Einrichtung:

Altäre: 1. Hochaltar; Wandaufbau aus Holz und Stuck, marmoriert; Einfassung durch zwei kannelierte rotmarmorierte Säulen, die über vergoldeten Kapitälern kämpferartige Glieder mit Deckplattenabschluß tragen, und durch großen abschließenden profilierten Rundgiebel verbunden sind. Im vertieften ornamentierten Giebelfelde Inschrifttafel: „*Deo Jacobum maiorem invocantes MDCCLXXVI.*“ Zwischen den Säulen an der Rückwand Altarbild in schwarzem Rahmen mit Goldleiste und vergoldetem Aufsatz aus einem Lorbeerkranz. Altarbild: Hl. Jakobus im Gebete mit Engel in Glorie.

2. Linker Seitenaltar; an der Nordseite des Chores; Wandaufbau aus rotem und grünem Marmorstucke, mit Seitenvoluten, oben geschwungener Giebelabschluß mit vergoldeter Fruchtschnur. Altarbild: Kreuzifixus mit Maria, Magdalena und Johannes; bezeichnet: *Joh. Höfel 1845.*

Einrichtung.

Altäre.